

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bibliotheca liturgica manuscripta

**Ehrensberger, Hugo
Brambach, Wilhelm**

Karlsruhe, 1889

II. Antiphonarium

[urn:nbn:de:bsz:31-8921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8921)

II. Antiphonarium

oder Antiphonarius enthält diejenigen Theile des Brevieres, welche beim gemeinsamen Gebete der kanonischen Stunden (Matutinum mit 3 Nokturnen, Laudes, Prima, Tertia, Sexta, Nona, Vesperae, Completorium) gesungen werden (Psalmen und Cantica ausgenommen) und zwar mit Musiknoten. Also 1. Invitatoria, 2. Antiphonae, 3. Versus (Versikel), 4. Responsorialia (magna = Historiae), 5. Hymni (am Anfange oder Ende oder suis locis im Officium).

Beigegeben: 1. Te Deum laudamus (Hymnus, Psalmus, Canticum S. Ambrosii, Ss. Ambrosii et Augustini), 2. Toni psalmodiarum und Modus canendi (tabulae tonorum = differentiae tonorum et intonationes), 3. Vigiliae (Officium, Agenda) defunctorum = Ordo pro defunctis.

Eingetheilt wie das Brevier in: 1. Proprium de tempore, das meistens mit Vesperae Sabbati ante Dominicam I. Adventus und der Antiphon ad Magnificat: ›Ecce venit nomen Domini‹ beginnt. In alter Zeit erscheint auch die Vigilia Natalis Domini als Anfang des Proprium de tempore. 2. Proprium Sanctorum, meist mit Vigilia S. Andreae anfangend. 3. Commune Sanctorum, das mit ›In vigilia‹ oder ›in natali (festo) unius Apostoli‹ anfängt. 4. In dedicatione ecclesiae vor oder nach dem Proprium Sanctorum oder dem Commune Sanctorum. 5. Officium (de) B. M. V.

Öfters sind im Proprium de tempore die einfallenden Festa Sanctorum enthalten, auch im Proprium Sanctorum das Commune Sanctorum tempore paschali.

Das Antiphonar ist wie das Brevier entweder Antiphonarium totius anni — oder pars hiemalis — oder pars aestiva (aestivalis) — oder Proprium de tempore — oder Proprium de Sanctis (Sanctorale), mit Commune Sanctorum oder ohne dasselbe, — oder Commune Sanctorum allein.

Das Invitatorium ist die Antiphon des sogenannten Invitatorialpsalmes (Ps. 94) Venite exultemus, welcher — ausgenommen Epiphanie, die drei letzten Tage der Charwoche und gewöhnlich das Officium defunctorum — immer am Anfange der Matutin gebetet oder gesungen wird. In der alten Weise der Antiphonen tritt das Invitatorium zweimal ganz am Anfange, einmal ganz und einmal zur Hälfte am Ende und dreimal ganz und zweimal zur Hälfte innerhalb des Psalmes ein.

Die Antiphonen bilden die Einleitung und den Abschluss des einzelnen Psalmes oder einer Anzahl von Psalmen und geben die Gedanken- und Gefühlsrichtung, die Meinung an, welche das Beten oder Singen des Psalmes oder der Psalmen beherrschen sollen, ähnlich wie der Refrain in Liedern. Meistens den Psalmen, die sie beginnen oder schliessen, entnommen, werden sie am Ende immer ganz, am Anfange nur im Ritus duplex ganz vorgetragen. Antiphonae

maiores sind die Antiphonen zum Magnificat im Officium de tempore vom 17. Dezember bis zur Vigilia Nativitatis D. N. J. Chr., die alle mit O beginnen. Weil die Commemoratio der Feste und Heiligen dadurch gebildet wurde, dass man an die Antiphon des Benedictus aus den Laudes oder des Magnificat aus der Vesper den Versus der Hora und dann die Kollekte anschloss, hiessen die Commemorationes communes oder consuetae z. B. de S. Cruce, de B. M. V., de Ss. Petro et Paulo, de Patron. Ecclesiae, de Fundatore Ordinis, de Pace, de Ss. Sacramento und andere in dieser Weise entstandenen Gebete und Gesänge nicht nur Responsoria, sondern auch Antiphonae. Im Ordo Romanus blieb letztere Benennung für die Antiphonae finales B. M. V., die Marianischen Schlussantiphonen, am Ende des Completoriums (Alma Redemptoris mater, Ave Regina coelorum, Regina coeli, Salve Regina) erhalten.

Die Versus dienen zur Verbindung einzelner Theile des Officiums, z. B. der Psalmen mit den Lektionen in der Matutin, der Matutin mit den Laudes (dies im Ordo Romanus nicht mehr), der Hymnen mit dem Benedictus und Magnificat u. a. Sie werden in zwei Theile zerlegt, von denen der erste mit \checkmark = Versus, Versiculus, der zweite, mit \Re = Responsorium bezeichnet ist. Der zweite Theil muss vom Chore gesprochen oder gesungen werden, zum Beispiel: \checkmark . Dominus regnavit, decorem induit, \Re Induit Dominus fortitudinem, et praecinxit se. Zum Unterschiede von dem im Responsorium der Lektionen auftretenden Versus heissen sie auch Versus minores oder Versiculi.

Die Responsoria unterbrechen die Lektionen und wiederholen im allgemeinen diejenigen Theile der Lektionen aus der h. Schrift, in denen das erbauliche oder rührende Moment enthalten ist, also vorzugsweise die Reden. (Vrgl. die Chorgesänge in der griechischen Tragödie.) Da unter den zu Lektionen gewählten Büchern der h. Schrift die geschichtlichen vorwiegen und auch die Vitae Sanctorum als Historiae bezeichnet wurden, erhielten die Responsoria den Namen »Historiae«. Ihr Vortrag ist zwischen Lector und Chor getheilt, und der erste Theil heisst das Responsorium = \Re im engern Sinne, der zweite Theil dagegen Versus = \checkmark , nach welchem die zweite Hälfte des \Re , oft durch den Asteriscus kenntlich gemacht, wiederholt wird. Im letzten Responsorium der Nokturn tritt dazu noch das »Gloria Patri«, an dessen Schluss man die zweite Hälfte des \Re — oder wenn letzteres in 3 Theile getrennt worden, was in seltenen Fällen geschieht, den dritten Theil — zu wiederholen hat. Von den Responsoria magna, d. h. den Responsoria der Lektionen in der Matutin, sind die Responsoria brevia nach den Lektionen in den kleinen Horen, nach den sogenannten Capitula, zu unterscheiden. Die Bedeutung des Wortes Responsorium, insofern es mit Commemoratio, Suffragium, Antiphona gleich bedeutend ist, wurde eben erwähnt.

Das Wort Antiphonarium wird auch auf freier eingerichtete kirchliche Gesangbücher angewendet. Wir haben jedoch für solche einen ebenfalls frei gebildeten, allgemeinen Titel, Cantorale, vorgezogen.

1. Antiphonarium de Sanctis et Sermones S. Bernardi. 123 f. m. 32,3 × 23,5 cm. s. XIII.

f. 1. Antiphonarium de Sanctis mit Hymnen und andern liturgischen Gesängen. Quadratnoten, f. 40 und 42 gothische Choralnoten; mehrere Schreiber. — 44. Sermones S. Bernardi Abbatis de singulis festis per annum, darunter f. 107 eine „Omelia origenis“. (L. 5.)

2. Antiphonarium. Proprium de tempore. 201 f. m. 44 × 31,6 cm. s. XIV.

f. 1. Proprium de tempore mit Dom. I. Adventus beginnend. — 200. Hymni de tempore. — 201' bricht im Hymnus in ramis palmarum ab. — Quadratnoten. — Gemalte Initialen. (Gü. 1.)

3. Antiphonarium de tempore et Collectio sermonum. 180 f. pap. 28,6 × 20,5 cm. s. XV.

f. 1. Antiphonar für Char- und Osterwoche. — 25. Antiphonarium de tempore. — 52. In dedicatione ecclesiae. — 54. Passio D. N. J. Chr. secundum Matthaicum; gothische Choralnoten und mehrere Schreiber. — 56. Predigtsammlung mit jeweils vorausgesetztem Texte, in 2 col. und von mehreren Schreibern. — Die ganze Handschrift lückenhaft. — Aus dem Paulinerkloster Grünwald in Baden. (B. 15.)

4. Antiphonarium Benedictinum. 277 f. m. 33,8 × 23 cm. s. XII. cum supplem.: s. XIII. XIV. XV. XVI. XVII.

f. 2. Allegorische Thierfiguren. — 2'. Antiphonarium totius anni. Im Proprium de tempore sind einfallende Feste der Heiligen enthalten; ebenso f. 206 das Commune Sanctorum. — 106—142'. Einlage aus dem Proprium Angiense und Festum Corporis Christi, 15., mit Zusatz aus dem 16.—17. Jahrh. — 224'. De Ss. Trinitate. — 227'—232 b. Einlage mit dem Officium der h. Elisabeth und der h. Katharina, 13.—14. Jahrh. (E. Ranke, Chorgesänge zum Preis der h. Elisabeth I 2. II 222.) — 259'. Pro defunctis, unvollendet. — 265'. In cena Domini versus Flavii (Mone, Hymnen I S. 101) und Mandatum. — 267'. Ordo divini operis. — 271'. Differentiae tonorum ad respons. — 272. Antiphonae de B. M. V. — 273. Officium S. Benedicti. 13. Jahrh. — 275'. Marianische Schlussantiphonen: Alma redemptoris, Ave regina coelorum und Antiphon zum Officium B. M. V. 13. und 15. Jahrh. — 276'. Geschichtliche Bemerkungen über die Responsorien: Gaude Maria virgo und Cives apostolorum. 13. Jahrh. — Responsorium: Vidit Jacob. 15. Jahrh. Choralnoten des 13.—15. Jahrhunderts und ältere Neumen, worüber Brambach, Reichenauer Sängerschule S. 34 ff. — Gemalte Initialen. (A. LX.)

5. Antiphonarium Benedictinum. Pars aestiva. 146 f. m. 47 × 32,5 cm. s. XIV.

f. 1. In festo Corporis Chr., Hymni de B. M. V., de Ss. Petro et Paulo, de Ss. Trinitate. — 10. Antiphonarium de Ss. Trinitate

und Proprium Sanctorum von Nativitas S. Joannis Bapt. bis S. Andree. — 89'. Commune Sanctorum. — 112'. In dedicatione ecclesiae. — 116. Proprium de tempore von Dom. I. post octav. Pentec. bis Dominica ultima post oct. Pentec. — 144'. Verschiedene Nachträge. Quadratnoten. — Gemalte Initialen. (E. 1.)

6. Antiphonarium Benedictinum. Pars hiemalis. 324 f. m. 44,7 × 32 cm. s. XV.

f. 1. Antiphonarium de tempore von Dom. I. Adventus bis Ss. Trinitatis; von anderer Hand: de Corpore Chr., de S. Scholastica. — 150. Proprium Sanctorum von S. Andree bis S. Margaretae mit Commune Sanctor. temp. paschali. — 318'. Commune Sanctorum. — 330' bricht ab, da eine grosse Anzahl Blätter herausgeschnitten ist. — Quadratnoten. — Gemalte Initialen. (Geo. 6.)

7. Antiphonarium Benedictinum. Pars hiemalis. 255 f. m. 46 × 33 cm. s. XV.

Lippstadt VI 5298
f. 1. Proprium de tempore vom 1. Adventsontag bis Pfingstoktav mit den einfallenden Festen der Heiligen im Proprium de tempore. — 209'. Commune Sanctorum temp. paschali. — 230. Agenda defunctorum. — 236. Invitatorien und Ps. 94 für verschiedene Festzeiten. — 245. Preces, Antiphona et Hymni de B. M. V., Gloria Patri und Officium („Hystorie“) Corporis Chr. — Quadratnoten. — Gemalte Initialen. (Geo. 1.)

8. Antiphonarium Benedictinum de Sanctis. 137 f. m. + 6 f. pap. 34,1 × 24,3 cm. s. XIV. c. supplem. s. XV. XVI. XVIII.

f. 1. Proprium Sanctorum mit Octav. S. Joannis Ev. beginnend, da der Anfang fehlt, und auf f. 29 durch das Commune Sanctorum temp. paschali und auf f. 89 durch ~~Four psalmorum~~ unterbrochen. *Einige Ergänzungen*
— 109~~3~~ Commune Sanctorum. — 135'. In dedicatione. — 138. Officium defunctorum als Nachtrag. — 139' bricht ab. — Quadratnoten. — Gemalte Initialen. (Th. 3.)

9. Antiphonarium Benedictinum sine Matutino. Pars hiemalis. 131 f. pap. 44,7 × 30 cm. 1572.

f. 1. Antiphona de B. M. V.: Ave spes nostra. — 2. Kalender. — 8. Proprium de tempore von Advent bis Sabbatum sanctum. — 90. Proprium Sanctorum von S. Andree bis Annuntiationis B. M. V. — 128'. Nachträge zum Proprium Sanctorum. — 129'. Deus in adiutorium und Gloria Patri, vierstimmig aus dem 17. Jahrh. — Gothische Choralnoten. — Gemalte Initialen. (Schw. 11; in der Anlage gleich n. 10, aber ohne Commune Sanctorum.)

10. Antiphonarium Benedictinum sine Matutino. Pars hiemalis. 171 f. pap. 46,5 × 30,5 cm. 1580.

f. 1'. Proprium de tempore von Advent bis Sabbatum sanctum. —

94'. Commune Sanctorum. — 115. Proprium Sanctorum von S. Andreae bis Annuntiationis B. M. V. — 160. Te Deum. — 166. Nachträge für die Passionszeit bis Ostern, auch zur Matutin. — Gothische Choralnoten. — Gemalte Initialen und Wappen, darunter das des Abtes Gisbertus von Gengenbach. (Schw. 10; in der Anlage gleich n. 9.)

11. Antiphonarium Benedictinum. 98 f. pap. 43,7 × 30
✓ cm. s. XVI.

f. 1. Proprium de tempore des Antiphonars, das nur einzelne Theile des Officiums meistens für Vesper — oft das Responsorium prolixum — und für Laudes enthält. — 50. Proprium Sanctorum. — 86. Commune Sanctorum, de B. M. V., Commemorationes communes und Toni psalmodum. — 95. Marianische Schlussantiphonen und Antiphonae feriales. — Gothische Choralnoten. (x. 4.) ✓

12. Antiphonarium Benedictinum. Pars hiemalis. 449 f.
pap. 37,5 × 25 cm. s. XVI.

f. 1. Proprium de tempore von Advent bis Sabbatum sanctum. — 232'. Commune Sanctorum. — 305. Te Deum. — 309. Proprium Sanctorum von S. Andreae bis Annuntiationis B. M. V. — Gothische Choralnoten. — An den untern Rändern biblische und Heiligennamen, andere Worte und Sätze in hebräischer, griechischer und lateinischer Schrift. (Schw. 14.) ✓

13. Antiphonarium Benedictinum sine Matutino. Pars
aestiva. 120 f. pap. 44 × 33 cm. s. XVI.

f. 1. Proprium de tempore von Ostern bis letzten Sonntag nach Pfingsten. — 39. Proprium Sanctorum von Ss. Philippi et Jacobi bis S. Caeciliae. — 92'. Commune Sanctorum. — 111. Nachträge für die kleinen Horen. — 120' bricht ab. — Gothische Choralnoten. — Gemalte Initialen. (Schw. 12; in der Anlage gleich n. 9. 10.) ✓

14. Cantorale Benedictinum sive Cisterciense. 28 f. 1—5 m.
✓ 6—28 pap. 34,3 × 24,3 cm. s. XV. XVI. XVII.

f. 1. Theile eines Antiphonars des 15. Jahrh. de B. M. V. und de S. Anna. — 6. Venite exultemus, Ps. 94, in mehreren Tönen, Te Deum, Toni psalmodum und späterer Nachtrag für Ps. 94. — 15. Cantica dominicalia et festiva der 3. Nokturn. — 18'. Theile des Graduales aus verschiedenen Zeiten. — 28' bricht ab; lückenhaft. — Quadratnoten. (x. 2.) ✓

15. Antiphonarium Cisterciense. Pars aestiva. 160 f. m.
40,9 × 29,9 cm. s. XIV.

f. 1. Proprium de tempore mit Sabbatum post octav. Paschae beginnend. — 52'. Proprium Sanctorum, auf f. 59' durch das Commune Sanctorum temp. paschali unterbrochen. — 126. Com-

Huglo, Toni
 mune Sanctorum. — 148'. In dedicatione eccles. — 150. Venite exultemus, Ps. 94, Toni psalmorum, Te Deum. — 154'. Hymni. — 160' bricht ab, wie das Ganze lückenhaft ist. — Quadratnoten. — Gemalte Initialen. (Th. 2.)

16. Antiphonarium monialium Cisterciensium. 76 f. m.
 20 × 14 cm. s. XV.

f. 1. Antiphonarium für die Ferien mit Ordinarium de tempore. — 36. Festa de tempore et Commune Sanctorum. — 48. Hymni de tempore et de Sanctis. — 71. Versus für Feste mit deutschen Randbezeichnungen und von späteren Schreibern. — Gothische Choralnoten, f. 76 Quadratnoten. (Pm. 75.)

17. Antiphonarium Cisterciense de Sanctis. 208 f. m.
 40,7 × 32 cm. s. XV.

f. 1. Hymnen, ohne Anfang. — 3. Proprium Sanctorum mit S. Stephani Protom. beginnend und auf f. 46 durch das Commune Sanctorum temp. paschali unterbrochen. — 144. Commune Sanctorum und in dedicatione eccl. — 187. Hymnen. — 203. Nachträge von Antiphonen, Hymnen und Cantica dominicalia et festiva. — Quadratnoten. — Gemalte Initialen, besonders zum Officium S. Agnetis. (Geo. 5.)

18. Antiphonarium Dominicanum de Sanctis. 235 f. m.
 49 × 34,6 cm. s. XIV.

f. 1. Gloria Patri in den 8 Psalmtönen. Proprium Sanctorum mit S. Andreae beginnend und f. 85' durch das Commune Sanctorum temp. paschali unterbrochen. — 187'. Commune Sanctorum. — 215. De B. M. V. — 219. Te Deum. — 220'. Hymni de Sanctis et de Communi Sanctorum. — 233. Antiphonae de S. Paulo et de S. Maria Magdalena. — Quadratnoten. — Gemalte Initialen. (Pm. 49.)

gob → Huglo, 367 *k 1269*
 III. Hymnarium

oder Hymnarius enthält die zum Stundengebete gesungenen Hymnen, oft mit den Musiknoten. Eingetheilt ist es, wie das Brevier, in Proprium de tempore, Proprium Sanctorum, Commune Sanctorum. Nicht selten sind jedoch im Proprium de tempore die einfallenden Hymni Sanctorum gegeben = Hymni per circulum anni, Hymni per annum.